

LOKALES

General-Anzeiger

Gemeinsam mit regionaler Energie

Stadtwerke Wernigerode beliefern Diakonieverband mit Strom und Gas

Elbingerode (ds). Ab dem kommenden Jahr beliefern die Stadtwerke Wernigerode neben ihren Kunden vor Ort auch den gesamten Diakonieverband, darunter die Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH. Am Dienstag unterzeichneten Steffen Meinecke, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode, und Martin Montowski, Geschäftsführer der Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH, den gemeinsamen Vertrag im Konferenzraum des Hauses Eiche. „Wir hatten vor gut drei Jahren schon einmal eine Ausschreibung gemacht. Dabei hatten die Stadtwerke Wernigerode nicht gewonnen. Diesmal hat es geklappt. Das ist auch gut so. Für uns waren die Kriterien Sicherheit, Vertrauen und der Preis ausschlaggebend für die Entscheidung einer zukünftigen Zusammenarbeit“, informiert Diakonie-Geschäftsführer Martin Montowski. Die Lieferverträge wurden über 10 Millionen Kilowattstunden für Strom und 25 Millionen Kilowattstunden für Gas vereinbart. „Das sind beträchtliche Liefermengen für uns“, ergänzt Stadtwerke-Chef Steffen Meinecke. Beliefert werden mittlerweile bundesweit 40 verschiedene Netze mit Strom und Gas. Zum Diakonieverband der von den Stadtwerken Wernigerode beliefert wird, zählen unter anderem auch die bundesweiten Häuser in Marburg, Frankfurt und Neustadt. Auch das Erdgas für die Beheizung und Warmwasserversorgung der Häuser bekommt der Diakonieverband ab 2018 von den Stadtwerken Wernigerode. Der Diakonieverband beschäftigt rund 1.900 Mitarbeiter, darunter 600 Ärzte.



Von links: Jan Uwe Kaschner (Leiter Vertrieb Strom und Gas bei den Stadtwerken), Steffen Meinecke (Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode), Martin Montowski (Geschäftsführer Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH) und Ralf Ehrhardt (Technischer Leiter bei der Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH).
Foto: Denis Siebert